

SCHUL OLYMPICS



Veranstalter: bm:ukk
AGM SCHUL OLYMPICS
LSR Kärnten
AGM Schulhandball

Kontakt: Mag. Bernd Kahlbacher
bernd.kahlbacher@chello.at
0650/9212575

Links: Homepage: handball.hak-villach.at
www.schulsportinfo.at
www.schulhandball.at/index.php
oehb.sportlive.at
www.khv.at
www.schulsport.ksn.at

HANDBALL

27. FEBRUAR - 1. MÄRZ 2011 | KLAGENFURT



SCHUL OLYMPICS



HANDBALL

27. FEBRUAR - 1. MÄRZ 2011 | KLAGENFURT





Vorrunde und Platzierungsspiele: Spielzeit 2x7,5min, 5min Pause
 Kreuz- und Finalsplele: 2x20min, 5min Pause

Halle Viktring

| Spiel | Uhrzeit | Mannschaft 1 | Mannschaft 2 | Ergebnis |
|-----------------------|-------------|----------------------|-----------------------|----------|
| Montag 27.2. | | | | |
| 1. | 17.00-17.20 | KTN | ST | |
| 2. | 18.00-18.20 | BGLD | W | |
| Dienstag 28.2. | | | | |
| 3. | 9.30-9.50 | NÖ | T | |
| 4. | 9.55-10.15 | KTN | VBG | |
| 5. | 10.20-10.40 | W | ST | |
| 6. | 10.45-11.05 | NÖ | BGLD | |
| 7. | 11.10-11.30 | T | VBG | |
| 8. | 11.35-11.55 | KTN | W | |
| 9. | 12.00-12.20 | ST | BGLD | |
| 10. | 12.25-12.45 | NÖ | VBG | |
| 11. | 12.50-13.10 | KTN | T | |
| 12. | 13.15-13.35 | ST | NÖ | |
| 13. | 13.40-14.00 | BGLD | VBG | |
| 14. | 14.05-14.25 | W | T | |
| 15. | 14.30-14.50 | KTN | NÖ | |
| 16. | 14.55-15.15 | ST | VBG | |
| Mittwoch 29.2. | | | | |
| 17. | 09.00-09.20 | BGLD | T | |
| 18. | 09.25-09.45 | NÖ | W | |
| 19. | 09.50-10.10 | KTN | BGLD | |
| 20. | 10.15-10.35 | ST | T | |
| 21. | 10.40-11.00 | VBG | W | |
| 22. | 11.10-11.55 | 2. | 3. | |
| 23. | 12.00-12.45 | 1. | 4. | |
| 24. | 12.50-13.10 | 7. | 5. | |
| 25. | 13.15-13.35 | 6. | 7. | |
| 26. | 13.40-14.00 | 6. | 5. | |
| 27. | 14.05-14.50 | Verlierer Spiel 22 | Verlierer Spiel 23 | |
| 28. | 15.00-15.45 | Verlierer Spiel XXII | Verlierer Spiel XXIII | |
| 29. | 15.55-16.40 | Sieger Spiel XXII | Sieger Spiel XXIII | |
| 30. | 16.50-17.35 | Sieger Spiel 22 | Sieger Spiel 23 | |

Vorrunde und Platzierungsspiele: Spielzeit 2x7,5min, 5min Pause
Kreuz- und Finalsplele: 2x20min, 5min Pause

Halle St. Ruprecht (Spiel 1 in Viktring)

| Spiel | Uhrzeit | Mannschaft 1 | Mannschaft 2 | Ergebnis |
|-------|-----------------------|--------------|--------------|----------|
| | Montag 27.2. | | | |
| 1. | 17.30-17.50 | KTN | ST | |
| | Dienstag 28.2. | | | |
| 2. | 09.30-09.50 | BGLD | VBG | |
| 3. | 09.55-10.15 | NÖ | W | |
| 4. | 10.20-10.40 | KTN | T | |
| 5. | 10.45-11.05 | ST | VBG | |
| 6. | 11.10-11.30 | BGLD | NÖ | |
| 7. | 11.35-11.55 | W | T | |
| 8. | 12.00-12.20 | KTN | BGLD | |
| 9. | 12.25-12.45 | ST | NÖ | |
| 10. | 12.50-13.10 | W | VBG | |
| 11. | 13.15-13.35 | T | ST | |
| 12. | 13.40-14.00 | KTN | W | |
| 13. | 14.05-14.25 | NÖ | T | |
| 14. | 14.30-14.50 | BGLD | ST | |
| 15. | 14.55-15.15 | VBG | KTN | |
| | Mittwoch 29.2. | | | |
| 16. | 09.00-09.20 | NÖ | VBG | |
| 17. | 09.25-09.45 | W | BGLD | |
| 18. | 09.50-10.10 | VBG | T | |
| 19. | 10.15-10.35 | ST | W | |
| 20. | 10.40-11.00 | KTN | NÖ | |
| 21. | 11.05-11.25 | BGLD | T | |
| 22. | 11.30-12.15 | 2. | 3. | |
| 23. | 12.20-13.05 | 1. | 4. | |
| 24. | 13.10-13.30 | 7. | 5. | |
| 25. | 13.35-13.55 | 6. | 7. | |
| 26. | 14.00-14.20 | 6. | 5. | |



Vorwort von

DR. Claudia Schmied

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

**Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
Sehr geehrte Betreuerinnen und Betreuer!**

In meiner Funktion als Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur ist mir der Schulsport ein wichtiges Anliegen. Schule und Sportwettkämpfe haben nicht nur eine lange, gemeinsame Tradition, sondern auch bedeutende Aufgaben für die jungen Zukunftsträgerinnen und Zukunftsträger unserer Gesellschaft.

Der Schulsport ist ein wichtiger Partner für die Entwicklung des Gesundheitsbewusstseins unserer Kinder und Jugendlichen, weil regelmäßige Bewegung und sportliche Betätigung in all ihren Facetten Grundvoraussetzungen für eine gesunde, nachhaltige Lebensweise sind.

Die Schulsportmeisterschaften unterscheiden sich bewusst von den Wettkämpfen der Sportverbände, da sie auch in Einzelsportarten Teamwertungen vorgeben und somit den Teamgedanken in den Vordergrund rücken. Dies stellt einen wichtigen Beitrag zur Sozialerziehung dar, denn positive wie auch negative Gemeinschaftserlebnisse im Sport unterstützen das soziale Lernen.

Weitere Grundsäulen der Schulsportbewerbe sind neben dem Fairplay-Gedanken als durchgehendes pädagogisches Prinzip auch die inzwischen institutionalisierten, kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenprogramme, welche ein Begegnen und Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesmeisterschaften auch abseits der sportlichen Wettkämpfe ermöglichen.

Das Schuljahr 2011/12 bietet den Schülerinnen und Schülern aus sportlicher Sicht wieder ein breites Spektrum an Bundesmeisterschaften. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Weiterführung der sehr erfolgreichen SCHUL OLYMPICS Bewerbe, einer Kooperation des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit voller Tatkraft und Elan für die Vorbereitung und Durchführung der SCHUL OLYMPICS Bundesmeisterschaft HANDBALL einsetzen, sowie den engagierten Lehrerinnen und Lehrern bedanke ich mich herzlich. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen fairen sowie verletzungsfreien Vergleich bei der SCHUL OLYMPICS Bundesmeisterschaft HANDBALL in Klagenfurt.



Vorwort von

Mag. Renate Macher-Meyenburg

Fachinspektorin für Bewegung und Sport

**Liebe Schülerinnen
und Schüler!**

Ein herzliches Willkommen in Kärnten zur SCHUL OLYMPICS Bundesmeisterschaft Handball der Schulen Österreichs.

Sicherlich habt ihr in den letzten Wochen und Monaten viel Zeit miteinander verbracht, habt hart trainiert, euch beraten, Strategien besprochen, nach neuen Spielvarianten gesucht, um Sieg gekämpft, aber vielleicht auch einmal eine Niederlage einstecken müssen.

Im Sport bedeuten Leisten und Wettkämpfen, sich selbst etwas abzuverlangen, sich Ziele zu setzen und die Grenzen des eigenen Könnens zu erproben. Dabei geht es zum einen um die Technik in einer Sportart, aber auch immer um Emotionen, Einstellungen und Haltungen, die prägend im Leben sein können.

Gerade Schulsportwettkämpfe bieten jungen Menschen Gelegenheiten, diese wertvollen Erfahrungen zu machen und sie stellen damit nicht nur sportliche Herausforderungen dar, sondern sind auch eine wichtige Lebensschule.

Ich beglückwünsche alle Mannschaften, die sich für die Bundesmeisterschaften qualifiziert haben und wünsche allen Teilnehmer/innen faire Wettkämpfe, nette Begegnungen mit anderen Jugendlichen und vor allem viele unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse.

Das Organisationsteam, das von unserem Landesreferenten Mag. Bernd Kahlbacher geleitet wird, hat mit großer Unterstützung des BRG Klagenfurt - Viktring, viele Vorarbeiten geleistet und ein tolles Programm zusammengestellt. Dafür möchte ich allen Mitwirkenden, Lehrer/innen, Schüler/innen und der Direktion ein besonders herzliches Dankeschön sagen.

Quartier

Adresse:

9220 Velden

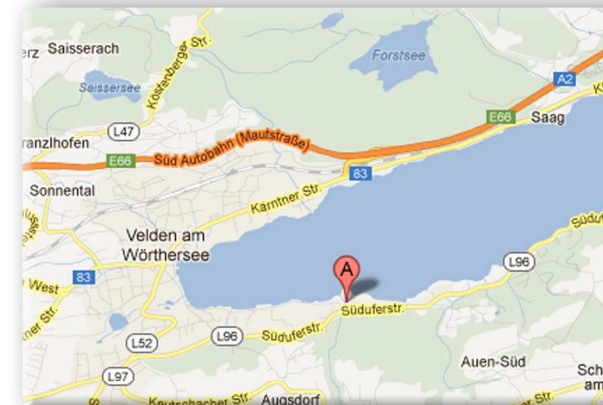
Seecorso 37-39

Telefon: +43 (0)4274 2646

Fax: +43 (0)4274 2646 20



Anreise



Hallen

1) Halle Viktring

Adresse:

Schulstraße 1

9073 Klagenfurt

2) Halle St. Ruprecht

Adresse:

Kneippgasse 30

9020 Klagenfurt

Velden am Wörthersee



Promenade, Casino, Filmkulisse. Das kennt man von Velden und das ist längst nicht alles. Velden weist eine lange Tradition als Erholungs- und Badeort auf.

Velden besticht mit seinem ungemein großen Angebot in Sachen Sport, Spaß und Unterhaltung und spielt mit dem Casino nicht nur bei Freunden der Roulettekugel eine große Rolle, sondern genießt auch als Society- und Partytreff weit über die Grenzen Österreichs hinaus einen besonderen Ruf.

Klagenfurt

Klagenfurt (92.000 Einwohner) ist die Hauptstadt des südlichsten österreichischen Bundeslandes, Kärnten. Die Schönheit dieser Stadt ist vielfältig. Sie wird nicht umsonst das „Renaissance-Juwel am Wörthersee“ genannt. Vorwiegend italienische Baumeister prägten die 800 Jahre alte Altstadt mit ihren hervorragend restaurierten Renaissancebauten, ihren Innenhöfen, ihren Plätzen.



Vorwort von
Mag. Walter Ebner
Präsident des Landesschulrates für Kärnten

Dabei sein ist alles

Kärnten ist einmal mehr Austragungsort einer bedeutenden sportlichen Schulveranstaltung.

Spitzenleistungen in allen Bereichen des Lebens geschehen nicht von ungefähr. Sie sind das Ergebnis harter Aufbauarbeit, konsequenten Trainings, von Zielstrebigkeit und dem Wunsch, etwas Besonderes zu erreichen. Es geht zum einen darum, Erfahrungen zu sammeln, Selbstvertrauen zu stärken, um Motivation zum weiteren Sporttreiben zu bekommen, zum anderen aber auch darum, Freundschaften sowie Begegnung mit Gleichgesinnten zu erleben. Denn bei allem sportlichen Ehrgeiz, bei allen Zielen zählt doch der olympische Gedanke: Verständnis füreinander zu haben sowie geistige Brücken zu einzelnen Menschen und zu Völkern zu bauen.

Der österreichische Handballbund und die AGM SCHUL OLYMPICS haben die Bedeutung der Kooperation mit der Schule erkannt und den Bewerb gemeinsam mit dem Bundesministerium und zahlreichen Sponsoren finanziell und organisatorisch abgesichert. Viele junge Handballspielerinnen und -spieler haben in zahlreichen Ausscheidungsspielen auf Bezirks- und Landesebene diese Möglichkeit genutzt und nehmen nun als die Besten ihres Bundeslandes an der österreichischen Bundesmeisterschaft in Kärnten teil.

Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern sowie den Organisatoren für den großen Einsatz, gratuliere den Siegerinnen und Siegern und wünsche faire Spiele und unvergessliche Erlebnisse in Kärnten.

BURGENLAND



weiblich: BRG Oberschützen
männlich: BRG Oberschützen

KÄRNTEN



weiblich: BG/BRG Villach-Perau
männlich: BRG Viktring

NIEDERÖSTERREICH



weiblich: BG/BRG Stockerau
männlich: BG/BRG Stockerau

STEIERMARK



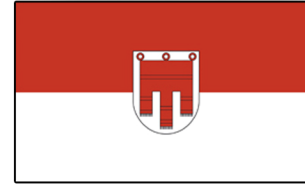
weiblich: BG/BRG Oeversee
männlich: BG Weiz

TIROL



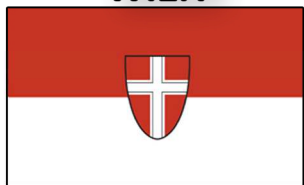
weiblich: BRG Reutte
männlich: Meinhardinum Stams

VORARLBERG



weiblich: BG Lustenau
männlich: HAK/HAS Bregenz

WIEN



weiblich: BRG 10
männlich: BHAK 10

Montag, 27. Februar 2012

| | |
|---------------|--------------------------|
| Bis 15:30 Uhr | Anreise der Mannschaften |
| 16:30 | Mannschaftsführersitzung |
| 17:00-18:30 | Vorrundenspiel |
| Ab 19:00 | Abendessen |
| 20:30-21:30 | offizielle Eröffnung |

Dienstag, 28. Februar 2012

| | |
|-------------|---|
| 07:30 | Frühstück |
| 09:30-15:00 | Vorrundenspiele |
| 16:00-19:00 | Rahmenprogramm (Hallenbad) bzw. Nada- Vortrag (in 2 Gruppen) |
| Ab 19:00 | Abendessen |

Mittwoch, 29. Februar 2012

| | |
|-------------|---|
| 07:30 | Frühstück |
| 09:00-17:30 | Vorrunden- und Finalspiele |
| 20:30 | Abendessen, Siegerehrung, Betreuerabend |

Donnerstag, 1. März 2012

| | |
|-------|-----------------------|
| 08:00 | Frühstück und Abreise |
|-------|-----------------------|